

Bezeichnung Nummer	Fläche gesamt (ha)	Fläche im LK (ha)	Lage	Schutzzweck
LSG Biegener Hellen (2076)	361	75	im Osten des Landkreises	Unter den Biegener Hellen ist ein eiszeitliches Kerbtal im Berlin-Warschauer Urstromtal mit 5 Toteislöchern in der Nähe von Biegen und Dubrow gemeint Die Toteislöcher bilden heute grundwassergespeiste Kleinseen und dienen den Bewohnern der angrenzenden Dörfer als Naherholungsgebiet. Die zum Teil bis an die Wasserflächen angrenzenden Waldbereiche bestehen aus Laub- und Nadelbaumbeständen und werden forstwirtschaftlich genutzt.
LSG Dahme Heideseen (2193)	56.613	21.717	im Westen des Landkreises	Erhalt eines typischen Ausschnitts der südlichen Jungmoränenlandschaft innerhalb des ostbrandenburgischen Heide- und Seengebietes mit einem Mosaik aus Seen, Fließgewässern, Mooren, Talsandebenen, Dünen, Hügeln der End- und Grundmoränen sowie den weiträumigen Waldgebieten. Historisch geprägte und weitgehend offene, reich gegliederte Kulturlandschaft mit teilweise kleinräumigen und strukturreichen Landschaftselementen, wie Wiesen, Weiden und Obstpflanzungen, Äcker, Heiden, Kopfweiden, Feldgehölze, Hecken, Solitäräumen und Lesesteinhaufen. Sicherung und Entwicklung einer naturverträglichen Erholungsnutzung im Einzugsbereich des Großraums Berlin.
LSG Diehloer Höhen (2086)	496	496	im Osten des Landkreises	Sicherung und Entwicklung einer naturverträglichen Erholungsnutzung im Einzugsbereich des Großraums Berlin. Es handelt sich um ein stadtnahes Erholungsgebiet (Eisenhüttenstadt) mit reliefierten Waldflächen (Erholungswald), geschützten Landschaftselementen und dem Gartenfließtal als geschützter Parkanlage. Naturschutzfachlich hervorzuheben sind die zum Teil geschützten Waldbiotope, Kleingewässer und Trockenbiotope.
LSG Dorchetal und Fasanenwald (Neuzelle) (2089)	716	716	im Südosten des Landkreises	Im Zentrum des Schutzgebiets steht die Dorche als naturnahes Bachtal mit charakteristischen Steilhängen und zum Teil unberührter Natur (FFH-Gebiet). Mit dem Fasanenwald (Erholungswald), dem Dorchetal-Wanderweg und dem slawischen Burgwall steht auch die landschaftsbezogene und naturnahe Erholung im Vordergrund.
LSG Ehemaliges Grubengelände Finkenheerd (2081)	2.143	949	im Osten des Landkreises	Entwicklung eines aufgelassenen Braunkohletagebaugeländes mit Restseen einschließlich angrenzender Forstflächen als Naherholungsgebiet. Großräumig unzerschnittenes, störungsarmes Gebiet als Lebensraum für störungsempfindliche Tierarten und Arten mit großem Raumanspruch wie Rotwild, Nachtschwalbe, Wiedehopf, See- und Fischadler sowie nordische Gänse.

Bezeichnung Nummer	Fläche gesamt (ha)	Fläche im LK (ha)	Lage	Schutzzweck
LSG Kiesgruben Eisenhüttenstadt (2160)	116	116	im Osten des Landkreises, Eisenhüttenstadt	<p>Der besondere Schutzzweck die Erhaltung von Stillgewässern, Feuchtwiesen, Trockenrasen, Heckenzügen und Buschflächen, die das Landschaftsbild beleben und gliedern und als Lebensstätten der heimischen Tier- und Pflanzenwelt dienen; Die Erhaltung der biologischen Leistungsfähigkeit und Vielfalt der Gewässer.</p> <p>Die Erhaltung von Wald, besonders der Schutz heimischer Kulturen; Die Erhaltung von Waldrändern, die einen Übergang zu der Feldflur sowie zu den Wasserflächen darstellen und Lebensraum für Tier- und Pflanzenarten sind; Die Erhaltung der Funktion des Landschaftsschutzgebietes als Pufferzone für besonders schützenswerte Landschaftsbestandteile; Die Erhaltung des Landschaftsbildes als Grundlage für die Erholung des Menschen</p>
LSG Krumme Spree (2033)	1.450		im Südwesten des Landkreises	<p>Schutzzweck ist der Erhalt und die Wiederherstellung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes. Hier vor allem der Erhalt des naturnahen Landschaftscharakters der Spreeaue sowie der Erhalt einer großräumigen Flusslandschaft mit einer Vielzahl gefährdeter Arten.</p> <p>Der Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes mit seiner geringen Verbauung und hohen Natürlichkeit der Spree Landschaft sowie den ausgedehnten Wiesenflächen (z.T. Feuchtwiesen), den reich gegliederten Spreealhängen kommt wegen seiner besonderen Bedeutung für ökologisch verträgliche Formen der naturnahen Erholung eine besondere Bedeutung zu.</p>
LSG Madlitz- Falkenhagener Seengebiet (2052)	1.035	556	im Nordosten des Landkreises	<p>Das Madlitz Falkenhagener Seengebiet mit den beiden großen Stillgewässern Petersdorfer See und Madlitzer See ist ein Komplex aus Gewässern, Wäldern und Feuchtbiotopen. Besonderer Schutzzweck ist die Sicherung eines Rückzugs- und Ausbreitungsraums für Arten und Lebensgemeinschaften der Gewässer, Wälder und Feuchtbiootope.</p> <p>Ebenso hat die Ausweisung eines Ergänzungsraums und einer Pufferzone für den besonders schützenswerten Kernbereich eine große Bedeutung. Vor allem für die ruhige, landschaftsbezogene Erholung besitzt das Gebiet um die beiden großen Seen eine große Bedeutung. Das Madlitzer-Falkenhagener Seengebiet stellt außerdem einen wichtigen Bestandteil des lokalen Biotopverbunds dar.</p>
LSG Müggelspree- Löcknitzer Wald- und Seengebiet (2048)	23.998	18.978	im Nordwesten des Landkreises	<p>Erhalt der Vielfalt, Eigenart oder Schönheit der eiszeitlich geprägten Landschaft als Ausschnitt des Berlin-Fürstenwalder Urstromtals mit seinen weitläufigen Talsand- und Sanderflächen, den darin eingelagerten Seen, Fließgewässerrauen und Mooren, den abschnittsweise aufgesetzten offenen und bewaldeten Binnendünenfeldern sowie den das Urstromtal begrenzenden relief-starken Hügeln der Stauch- und Endmoränen mit zum Teil ausgeprägten Hangkanten</p> <p>Erhalt und Entwicklung des Gebietes aufgrund seiner besonderer Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung im Einzugsbereich von Berlin</p> <p>Rekultivierung ehemaliger Rohstoffabbaugebiete unter Erhalt vielseitiger Reliefstrukturen.</p>

Bezeichnung Nummer	Fläche gesamt (ha)	Fläche im LK (ha)	Lage	Schutzzweck
LSG Scharmützelsee- gebiet (2075)	12.411	12.411	zentral im Landkreis gelegen	<p>Bewahrung einer eiszeitlich geprägten Moränenlandschaft mit reliefstarken, zum Teil feinteilig gegliederten Hügeln der Stauch- und Endmoränen sowie den reliefschwächeren Erhebungen und Senken der Grundmoränen, Seen, Fließgewässern, Mooren, Anmooren, Talsanden, Söllen, Dünen und Trockentälern.</p> <p>Erhalt der prägenden Landschaftselemente und deren Verteilung, wie Wälder und deren Ränder, Äcker, Grünländer, Feldgehölze, Alleen, Kopfsteinpflasterstraßen, Lesesteinhaufen und Solitärbäume,</p> <p>Erhalt der gliedernden Grünkorridore zwischen den einzelnen Siedlungskörpern</p> <p>Erhaltung und Entwicklung des Gebietes wegen seiner besonderen Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung, insbesondere für das Wandern, das Rad- und Wasserwandern unter Einbeziehung der dörflichen Infrastruktur.</p>
LSG Schlaubetal (2083)	6.419	6.419	im Südosten des Landkreises	<p>Das Tal der Schlaube als sehr naturnahes Bachtal steht im Zentrum des Schutzgebietes. Das Gebiet ist landschaftlich sehr vielfältig und bietet ein dichtes, mosaikartiges Nebeneinander von nährstoffarmen Sandböden, kalkhaltigen Mergel und nassen Moorböden mit einem großen Reichtum an Pflanzen- und Tierarten, bei dem auch der Erholungswert im Vordergrund steht.</p> <p>Besonderer Schutzzweck ist somit die Sicherung eines Rückzugs- und Ausbreitungsraums für Arten und Lebensgemeinschaften der Gewässer, Wälder und Feuchtbiotope. So ist es Brut- und Rastgebiet zahlreicher Greif- und Wasservögel. Aufgrund dessen beherbergt es zahlreiche Naturschutz- und FFH-Gebiete.</p> <p>Erhaltung und Entwicklung des Gebietes wegen seiner besonderen Bedeutung für die landschaftsbezogene und naturnahe Erholung, insbesondere für das Wandern (Wanderwegen, Naturlehrpfad, Erholungswald).</p> <p>Generelle Erhaltung des Gesamtcharakters der Landschaft und Verbot der Landschaftsverunstaltung.</p>
LSG Schwielochsee (2085)	3.805	2.550	im Süden des Landkreises	<p>Erhaltung und Entwicklung des Gebietes wegen seiner besonderen Bedeutung für die landschaftsbezogene Erholung, insbesondere für das Wandern, das Rad- und Wasserwandern (viele Gewässer mit Wanderwegen, Naturlehrpfad und Badestellen). Erholungswert für eine landschaftsbezogene und naturnahe Erholung steht im Vordergrund.</p> <p>Darüber hinaus ist es aufgrund der vielen Gewässer und angrenzenden Feucht- und Frischwiesen Brut- und Rastgebiet vieler Wasservögel mit der Spree als Zug- und Wanderkorridor. Zahlreiche Naturschutz- und FFH-Gebiete bieten Rückzugsräume teilweise seltener Tier- und Pflanzenarten.</p> <p>Generelle Erhaltung des Gesamtcharakters der Landschaft und Verbot der Landschaftsverunstaltung.</p>

Bezeichnung Nummer	Fläche gesamt (ha)	Fläche im LK (ha)	Lage	Schutzzweck
LSG Steinhöfeler Park	45	45	im Norden des Landkreises	Es handelt sich um ein siedlungsnahes Erholungsgebiet (Steinhöfel, Berkenbrück). Die vorhandenen Kleingewässer (Heinersdorfer Mühlenfließ, Hänschensee) fördern nicht nur den Erholungswert des Landschaftsraumes, sondern bieten Amphibienarten einen Lebens- und Rückzugsraum. Der Flächen beherbergen zudem Waldbereiche von hoher ökologischer Bedeutung.